

HALBJAHRES FINANZBERICHT

2. Quartal | 1. Halbjahr

2022

STARKES ERSTES HALBJAHR

2. Quartal

- **Organisches Umsatzwachstum** um 22 Prozent bei leicht rückläufigen Mengen und erfolgreichen Preisanhebungen aus der Weitergabe der höheren Rohstoff- und Energiekosten
- **Bereinigtes EBITDA** steigt um 12 Prozent auf sehr gute 728 Millionen €
- Alle **Chemie-Divisionen** erzielen höhere Ergebnisse

1. Halbjahr

- **Umsatz** steigt um 33 Prozent auf 9,3 Milliarden €
- **Bereinigtes EBITDA** verbessert sich um 18 Prozent auf 1,5 Milliarden €
- **Bereinigtes Konzernergebnis** erhöht sich um 43 Prozent auf 707 Millionen €
- **Free Cashflow** bleibt infolge preisbedingten Anstiegs des Nettoumlaufvermögens mit -106 Millionen € unter starkem Vorjahreswert
- **Ausblick für bereinigtes EBITDA 2022 bestätigt:** unverändert zwischen 2,5 Milliarden € und 2,6 Milliarden €

Kennzahlen Evonik-Konzern

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2021	2022	2021	2022
Umsatz	3.636	4.772	6.994	9.270
Bereinigtes EBITDA ^a	649	728	1.237	1.462
Bereinigte EBITDA-Marge in %	17,8	15,3	17,7	15,8
Bereinigtes EBIT ^b	398	456	734	928
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	380	421	688	876
Konzernergebnis	218	297	405	611
Bereinigtes Konzernergebnis	253	351	493	707
Ergebnis je Aktie in €	0,47	0,64	0,87	1,31
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in €	0,54	0,75	1,06	1,52
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	272	-74	766	235
Auszahlungen für Sachinvestitionen ^c	-171	-165	-353	-341
Free Cashflow ^d	101	-239	413	-106
Nettofinanzverschuldung zum 30.06.	-	-	-3.170	-3.836
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	-	-	32.661	33.235

^a Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und nach Bereinigungen, fortgeführte Aktivitäten.

^b Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und nach Bereinigungen, fortgeführte Aktivitäten.

^c Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, fortgeführte Aktivitäten.

^d Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten abzüglich Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

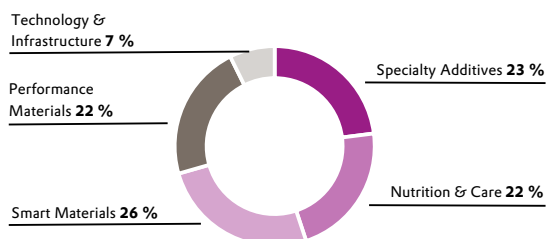
Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich in Einzelfällen Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in diesem Bericht auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet und die männliche Bezeichnung gewählt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dies als Synonym für alle Geschlechtsidentitäten gilt.

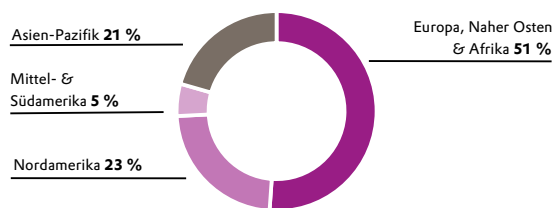
INHALT

Konzernzwischenlagebericht	2	Konzernzwischenabschluss	19
Geschäftsverlauf	2	Gewinn- und Verlustrechnung	19
Wirtschaftliches Umfeld	2	Gesamtergebnisrechnung	20
Geschäftsentwicklung	2	Bilanz	21
Entwicklung in den Divisionen	6	Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	12	Kapitalflussrechnung	23
Mitarbeiter	15	Anhang	24
Chancen- und Risikobericht	15	1. Segmentberichterstattung	24
Erwartete Entwicklung	16	2. Grundlagen der Abschlussaufstellung	28
		3. Veränderungen im Konzern	30
		4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	31
		5. Erläuterungen zur Bilanz	35
		6. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung	35
		7. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung	36
		8. Weitere Angaben	38
		Versicherung der gesetzlichen Vertreter	44
		Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	45
		Finanzkalender	46
		Impressum	46

Umsatz nach Divisionen – 1. Halbjahr



Umsatz nach Regionen³ – 1. Halbjahr



³ Nach Sitz des Kunden.

Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2022

1. Geschäftsverlauf

1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Das Wachstum der **Weltwirtschaft** hat sich im ersten Halbjahr 2022 deutlicher als zu Jahresbeginn erwartet verringert. Hierzu trugen weiterhin die Corona-Pandemie und insbesondere die strikte Null-Covid-Politik Chinas bei. Ein weiterer wesentlicher konjunkturdämpfender Faktor war der Ukraine-Krieg, der unter anderem zu steigenden Rohstoff- und insbesondere Energiepreisen führte und den Inflationsdruck sowie die Lieferengpässe weiter verschärft hat. Zentralbanken reagierten auf die Inflation mit einer deutlichen Straffung der Geldpolitik, wodurch das Wirtschaftswachstum zusätzlich gebremst wurde.

1.2 Geschäftsentwicklung

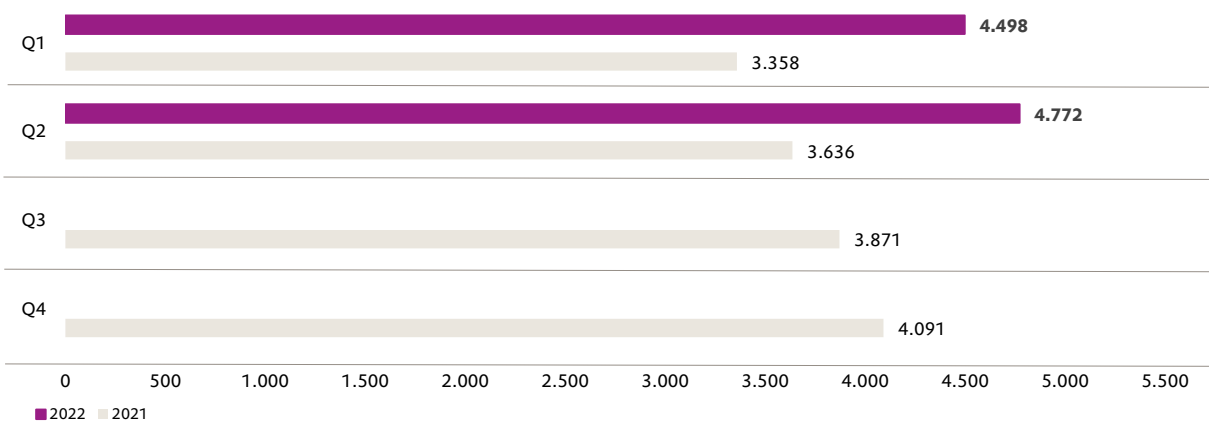
Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2022

In diesem schwierigen Umfeld hat sich Evonik insgesamt positiv entwickelt. Die Versorgungslage für Rohstoffe, Packmittel und Logistik ist nach wie vor durch den Krieg in der Ukraine inklusive der umfassenden Sanktionen sowie die Lockdown-Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus in China sehr angespannt. Die höheren Preise, insbesondere von Erdgas, haben unverändert spürbare Auswirkungen auf die Wertschöpfungsketten.

Trotz dieser Beeinträchtigungen verzeichneten wir eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung: Bei einem leicht geringeren Mengenabsatz konnten die erheblich höheren variablen Kosten über Verkaufspreisanhebungen mehr als kompensiert werden. Umsatz und bereinigtes EBITDA übertrafen die Werte des Vorjahresquartals.

Umsatz nach Quartalen

in Millionen €



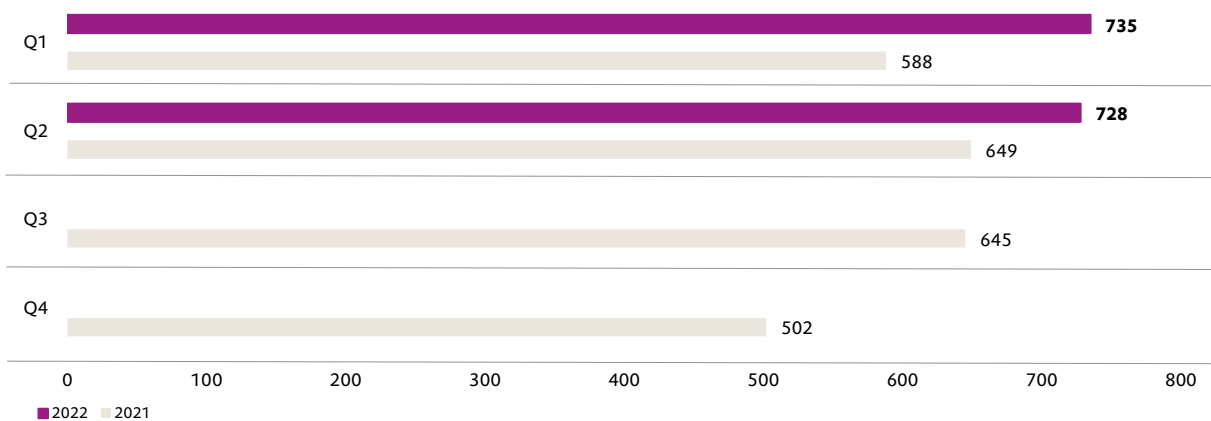
Der **Umsatz** des Evonik-Konzerns stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 31 Prozent auf 4.772 Millionen €. Wir erzielten ein organisches Umsatzwachstum von 22 Prozent, das bei etwas geringeren Mengen aus deutlich verbesserten Verkaufspreisen resultierte. Zudem trugen positive Währungseinflüsse sowie sonstige Effekte zu dem Umsatzanstieg bei. Die sonstigen Effekte resultierten insbesondere aus dem Handelsgeschäft mit Gas und Strom, das die Division Technology & Infrastructure zur Energieversorgung externer Kunden betreibt.

Umsatzveränderung gegenüber Vorjahr

in %	1. Quartal 2022	2. Quartal 2022	1. Halbjahr 2022
Menge	4	-2	1
Preis	22	24	23
Organische Umsatzveränderung	26	22	24
Währung	4	5	5
Veränderung Konsolidierungskreis/sonstige Effekte	4	4	4
Gesamt	34	31	33

Bereinigtes EBITDA nach Quartalen

in Millionen €



Das **bereinigte EBITDA** stieg um 12 Prozent auf 728 Millionen €. Alle Chemie-Divisionen steuerten höhere Ergebnisse bei. Die bereinigte EBITDA-Marge ging jedoch von 17,8 Prozent im Vorjahresquartal auf 15,3 Prozent zurück.

Ergebnisrechnung

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2021	2022	Veränd. in %	2021	2022	Veränd. in %
Umsatzerlöse	3.636	4.772	31	6.994	9.270	33
Bereinigtes EBITDA	649	728	12	1.237	1.462	18
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen	-251	-272		-503	-534	
Bereinigtes EBIT	398	456	15	734	928	26
Bereinigungen	-18	-35		-46	-52	
davon Restrukturierung	-10	-23		-13	-23	
davon Wertminderungen/Wertaufholungen	-	-		-	-	
davon Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen	-2	-3		-6	-5	
davon Sonstiges	-6	-9		-27	-24	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	380	421	11	688	876	27
Finanzergebnis	-40	4		-62	-7	
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	340	425	25	626	869	39
Ertragsteuern	-113	-123		-200	-249	
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	227	302	33	426	620	46
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-3	-		-10	-	
Ergebnis nach Steuern	224	302	35	416	620	49
davon Ergebnis nicht beherrschender Anteile	6	5		11	9	
Konzernergebnis	218	297	36	405	611	51
Ergebnis je Aktie in €	0,47	0,64		0,87	1,31	

Die **Bereinigungen** von -35 Millionen € betrafen mit -23 Millionen € im Wesentlichen Restrukturierungsaufwendungen für ein neues Konzernprojekt zur Optimierung der Verwaltungsfunktionen. Weitere Aufwendungen entfielen unter anderem auf die Integration früherer Akquisitionen. Der Vorjahreswert der Bereinigungen enthielt insbesondere Restrukturierungsaufwendungen für einen Standort der Division Nutrition & Care. Das **Finanzergebnis** verbesserte sich von -40 Millionen € auf 4 Millionen €. Hierzu trugen neben geringeren Zinsaufwendungen insbesondere höhere Zinserträge aufgrund der Zinssatzerhöhung bei der Abzinsung der sonstigen Rückstellungen sowie der Senkung des Zinssatzes für Steuerzinsen bei. Der Vorjahreswert enthielt Sondereinflüsse von 10 Millionen € für Zinserträge im Zusammenhang mit einem Umsatzsteuer-Erstattungsanspruch. Das **Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** stieg um 25 Prozent auf 425 Millionen €. Die Ertragsteuerquote der fortgeführten Aktivitäten und die bereinigte Ertragsteuerquote lagen mit jeweils 29 Prozent leicht unter der erwarteten Konzernsteuerquote.

Entsprechend der positiven Geschäftsentwicklung erhöhte sich das **Konzernergebnis** um 36 Prozent auf 297 Millionen €.

Das um Sondereinflüsse **bereinigte Konzernergebnis** stieg um 39 Prozent auf 351 Millionen € und das **bereinigte Ergebnis je Aktie** von 0,54 € auf 0,75 €.

Überleitung zum bereinigten Konzernergebnis

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2021	2022	Veränd. in %	2021	2022	Veränd. in %
Bereinigtes EBITDA	649	728	12	1.237	1.462	18
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen	-251	-272		-503	-534	
Bereinigtes EBIT	398	456	15	734	928	26
Bereinigtes Finanzergebnis	-50	4		-72	-7	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	35	41		71	82	
Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern^a	383	501	31	733	1.003	37
Bereinigte Ertragsteuern	-124	-145		-229	-287	
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern^a	259	356	37	504	716	42
davon bereinigtes Ergebnis nicht beherrschender Anteile	6	5		11	9	
Bereinigtes Konzernergebnis^a	253	351	39	493	707	43
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in €	0,54	0,75		1,06	1,52	

^a Fortgeführte Aktivitäten.

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2022

Der **Umsatz** stieg aufgrund der höheren Verkaufspreise sowie positiver Währungseffekte um 33 Prozent auf 9.270 Millionen €. Das **bereinigte EBITDA** verbesserte sich um 18 Prozent auf 1.462 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge blieb mit 15,8 Prozent unter dem Wert des ersten Halbjahres 2021 (17,7 Prozent).

Die **Bereinigungen** von -52 Millionen € betrafen mit -23 Millionen € im Wesentlichen Restrukturierungsaufwendungen für ein neues Konzernprojekt zur Optimierung der Verwaltungsfunktionen. Die Aufwendungen für den Kauf von Unternehmensbeteiligungen betrafen maßgeblich die Integration früherer Akquisitionen. Die Position Sonstiges enthält insbesondere Aufwendungen für die Bilanzierung von Stromderivaten sowie die Beendigung eines Projekts in Russland. Der Vorjahreswert der Bereinigungen enthielt im Wesentlichen Restrukturierungsaufwendungen vor allem für einen Standort der Division Nutrition & Care sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beendigung eines Rechtsstreits. Das **Finanzergebnis** verbesserte sich vor allem infolge höherer Zinserträge aufgrund der Zinssatzerhöhung bei der Abzinsung der sonstigen Rückstellungen sowie geringerer Zinsaufwendungen auf -7 Millionen €. Der Vorjahreswert enthielt Sondereinflüsse von 10 Millionen € für Zinserträge im Zusammenhang mit einem Umsatzsteuer-Erstattungsanspruch. Das **Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** stieg um 39 Prozent auf 869 Millionen €. Die Ertragsteuerquote der fortgeführten Aktivitäten und die bereinigte Ertragsteuerquote lagen mit jeweils 29 Prozent leicht unter der erwarteten Konzernsteuerquote. Insgesamt verbesserte sich das **Konzernergebnis** um 51 Prozent auf 611 Millionen €.

Das **bereinigte Konzernergebnis** nahm um 43 Prozent auf 707 Millionen € zu und das **bereinigte Ergebnis je Aktie** erhöhte sich von 1,06 € auf 1,52 €.

1.3 Entwicklung in den Divisionen

Specialty Additives

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2021	2022	Veränd. in %	2021	2022	Veränd. in %
Außenumsatz	922	1.116	21	1.829	2.165	18
Bereinigtes EBITDA	242	263	9	515	515	-
Bereinigte EBITDA-Marge in %	26,2	23,6	-	28,2	23,8	-
Bereinigtes EBIT	198	214	8	428	419	-2
Sachinvestitionen ^a	18	22	22	31	40	29
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	3.680	3.733	1

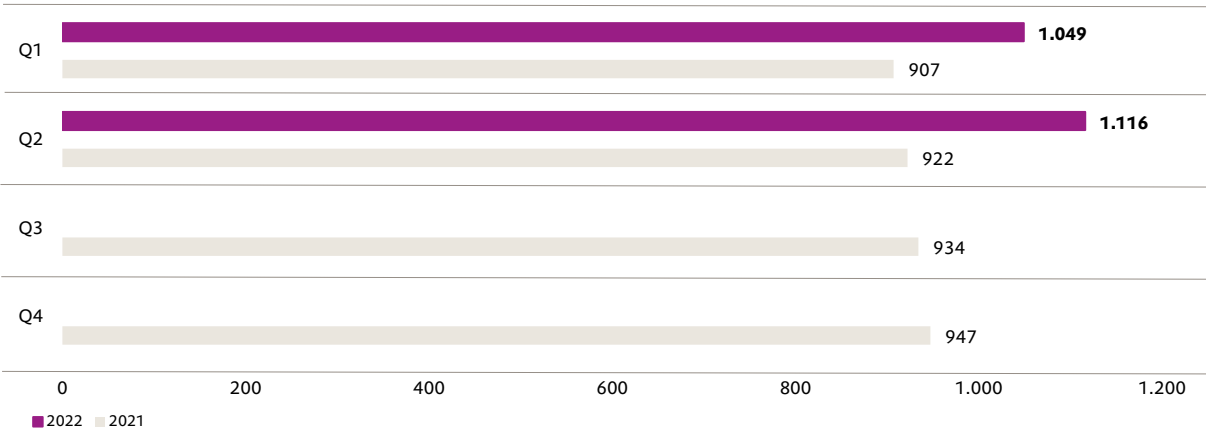
^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Umsatz der Division Specialty Additives stieg im **zweiten Quartal 2022** um 21 Prozent auf 1.116 Millionen €. Das Umsatzwachstum resultierte aus spürbar höheren Verkaufspreisen durch die Weitergabe der gestiegenen variablen Kosten sowie positiven Währungseinflüssen. Die Mengen lagen leicht unter dem Vorjahresquartal.

Die Produkte für die Bau- und Beschichtungsindustrie sowie für erneuerbare Energien erzielten infolge der erfolgreichen Preisanhebungen zur Kompensation der höheren Kosten einen spürbar höheren Umsatz. Der Umsatz der Additive für Polyurethanschäume sowie für Farben und Lacke erhöhte sich ebenfalls vor allem preisbedingt. Auch die Additive für den Automobilbereich konnten ihren Umsatz bei leicht höheren Mengen und verbesserten Preisen steigern.

Umsatz Specialty Additives

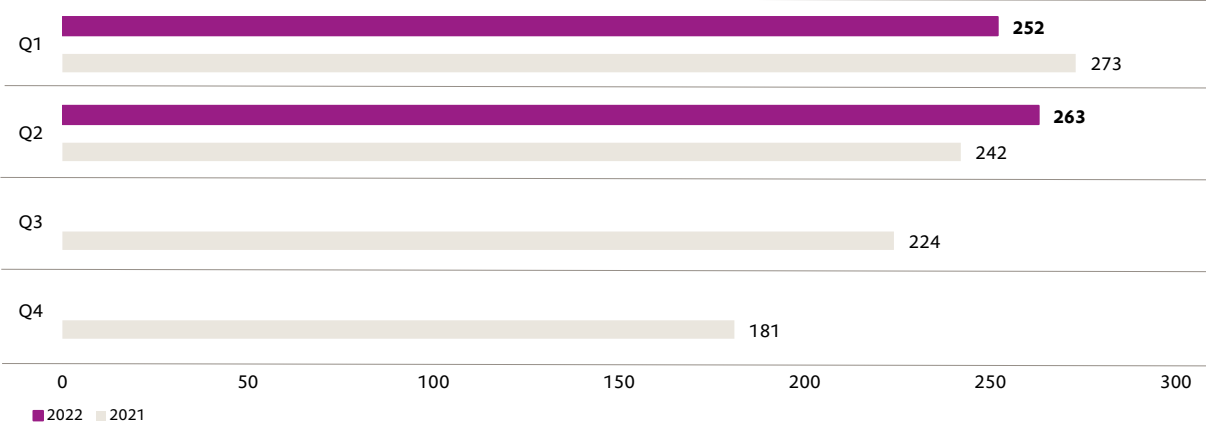
in Millionen €



Das bereinigte EBITDA verbesserte sich um 9 Prozent auf 263 Millionen €. Hierzu trugen Preisanpassungen, die die gestiegenen Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten mehr als kompensierten, sowie positive Währungseffekte bei. Die bereinigte EBITDA-Marge lag mit 23,6 Prozent auf hohem Niveau, wenn auch unter dem Vorjahresquartalswert.

Bereinigtes EBITDA Specialty Additives

in Millionen €



Im **ersten Halbjahr 2022** stieg der Umsatz der Division Specialty Additives um 18 Prozent auf 2.165 Millionen €. Dies ist bei leicht rückläufigen Mengen auf deutlich höhere Verkaufspreise vor allem aus der Weitergabe der gestiegenen variablen Kosten sowie auf positive Währungseinflüsse zurückzuführen. Das bereinigte EBITDA erreichte mit 515 Millionen € insgesamt die Vorjahreshöhe. Die bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich von 28,2 Prozent im Vorjahreshalbjahr auf 23,8 Prozent.

Nutrition & Care

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2021	2022	Veränd. in %	2021	2022	Veränd. in %
Außenumsatz	838	1.027	23	1.618	2.064	28
Bereinigtes EBITDA	183	185	1	325	407	25
Bereinigte EBITDA-Marge in %	21,8	18,0	-	20,1	19,7	-
Bereinigtes EBIT	122	120	-2	200	274	37
Sachinvestitionen ^a	34	42	24	56	66	18
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	5.323	5.594	5

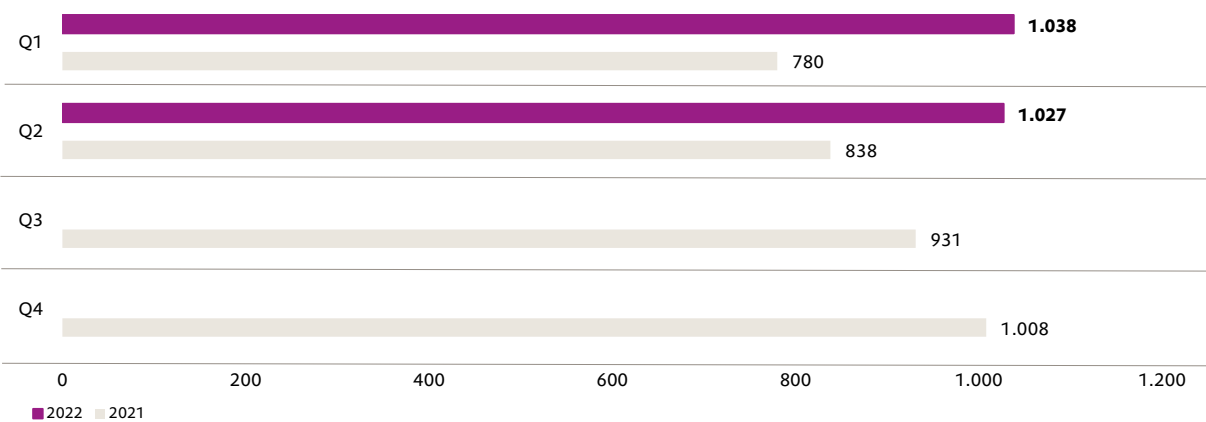
^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

In der Division Nutrition & Care erhöhte sich der Umsatz im **zweiten Quartal 2022** um 23 Prozent auf 1.027 Millionen €. Ursächlich hierfür sind deutlich höhere Verkaufspreise und positive Währungseinflüsse, die Mengen gingen dagegen vor allem aufgrund unterbrochener Lieferketten infolge des Lockdowns in China zurück.

Die essenziellen Aminosäuren erzielten trotz des geringeren Mengenabsatzes in China aufgrund verbesserter Verkaufspreise ein deutliches Umsatzwachstum. Die Produkte für den Gesundheits- und Pflegebereich konnten ihren Umsatz spürbar ausweiten. Hier verzeichneten insbesondere die Geschäfte mit Drug-Delivery-Systemen sowie mit Wirkstoffen für kosmetische Anwendungen eine positive Entwicklung.

Umsatz Nutrition & Care

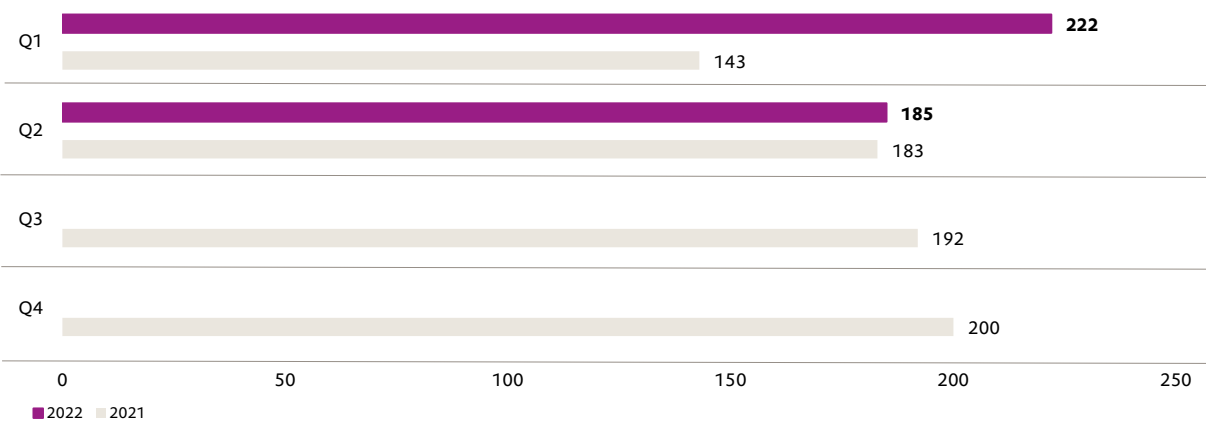
in Millionen €



Das bereinigte EBITDA erhöhte sich aufgrund der geringeren Mengen nur um 1 Prozent auf 185 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte entsprechend mit 18,0 Prozent nicht den Wert des Vorjahresquartals.

Bereinigtes EBITDA Nutrition & Care

in Millionen €



Im **ersten Halbjahr 2022** nahm der Umsatz der Division Nutrition & Care um 28 Prozent auf 2.064 Millionen € zu. Dies ist maßgeblich auf die verbesserten Verkaufspreise sowie positive Währungseinflüsse zurückzuführen. Das bereinigte EBITDA stieg vor allem infolge der positiven Preisentwicklung um 25 Prozent auf 407 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge lag mit 19,7 Prozent etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Smart Materials

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2021	2022	Veränd. in %	2021	2022	Veränd. in %
Außenumsatz	975	1.237	27	1.884	2.419	28
Bereinigtes EBITDA	176	198	13	350	395	13
Bereinigte EBITDA-Marge in %	18,1	16,0	-	18,6	16,3	-
Bereinigtes EBIT	111	126	14	218	253	16
Sachinvestitionen ^a	87	60	-31	146	105	-28
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	7.765	7.846	1

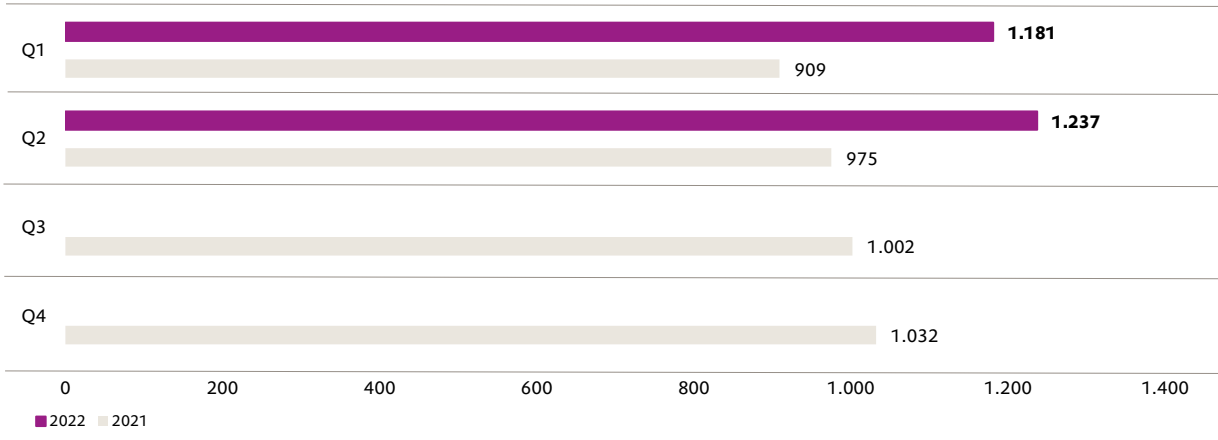
^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Umsatz der Division Smart Materials wuchs im **zweiten Quartal 2022** um 27 Prozent auf 1.237 Millionen €. Der Anstieg resultierte aus deutlich höheren Verkaufspreisen, leicht gestiegenen Mengen sowie positiven Währungseinflüssen.

Die anorganischen Produkte erzielten einen wesentlich höheren Umsatz. Bei positiver Nachfrageentwicklung konnten die Verkaufspreise zur Weitergabe der gestiegenen variablen Kosten deutlich angehoben werden. Der Umsatz des Bereichs Polymers lag bei stabilen Verkaufsmengen dank verbesserter Verkaufspreise ebenfalls spürbar über dem Vorjahreswert.

Umsatz Smart Materials

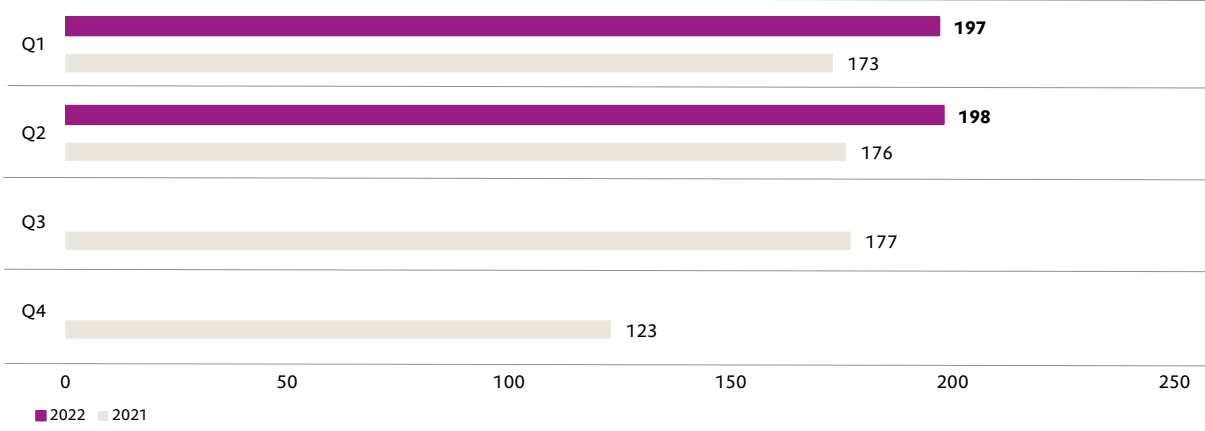
in Millionen €



Das bereinigte EBITDA erhöhte sich vor allem infolge der erfolgreichen Preisanhebungen um 13 Prozent auf 198 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge ging von 18,1 Prozent im Vorjahresquartal auf 16,0 Prozent zurück.

Bereinigtes EBITDA Smart Materials

in Millionen €



Im **ersten Halbjahr 2022** stieg der Umsatz der Division Smart Materials vor allem mengen- und preisbedingt um 28 Prozent auf 2.419 Millionen €. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich um 13 Prozent auf 395 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge verringerte sich von 18,6 Prozent im Vorjahreshalbjahr auf 16,3 Prozent.

Performance Materials

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2021	2022	Veränd. in %	2021	2022	Veränd. in %
Außenumsatz	708	1.043	47	1.288	1.990	55
Bereinigtes EBITDA	99	163	65	140	260	86
Bereinigte EBITDA-Marge in %	14,0	15,6	-	10,9	13,1	-
Bereinigtes EBIT	66	129	95	76	195	157
Sachinvestitionen ^a	11	12	9	19	24	26
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	1.791	1.998	12

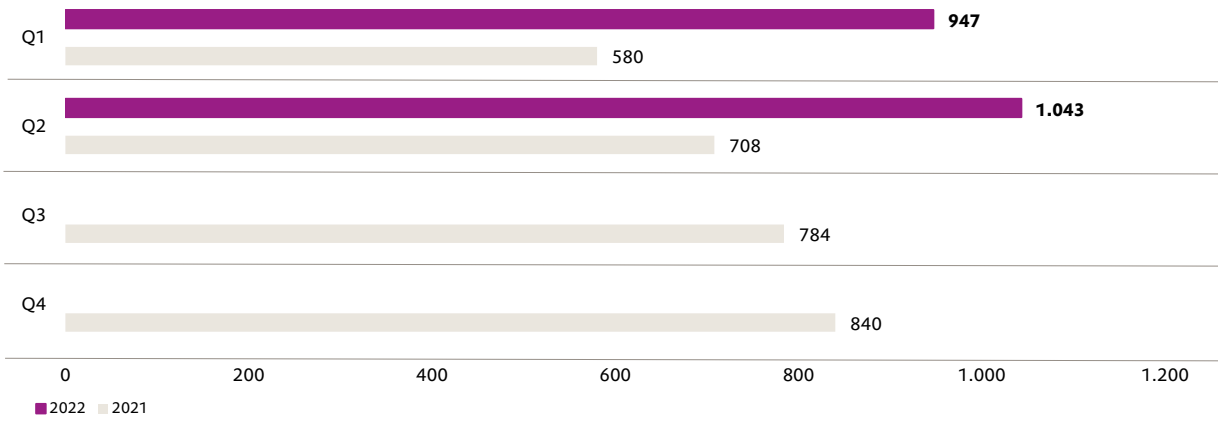
^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

In der Division Performance Materials wuchs der Umsatz im **zweiten Quartal 2022** um 47 Prozent auf 1.043 Millionen €. Hierzu trugen erheblich höhere Preise und positive Währungseinflüsse bei, während die Mengen rückläufig waren.

Der Umsatz mit Produkten des C₄-Verbunds stieg bei hoher Nachfrage und stark verbesserten Verkaufspreisen erheblich an. Das Geschäft mit Superabsorbentpolymeren verzeichnete bei anziehender Mengennachfrage und höheren Verkaufspreisen einen beträchtlichen Umsatzanstieg.

Umsatz Performance Materials

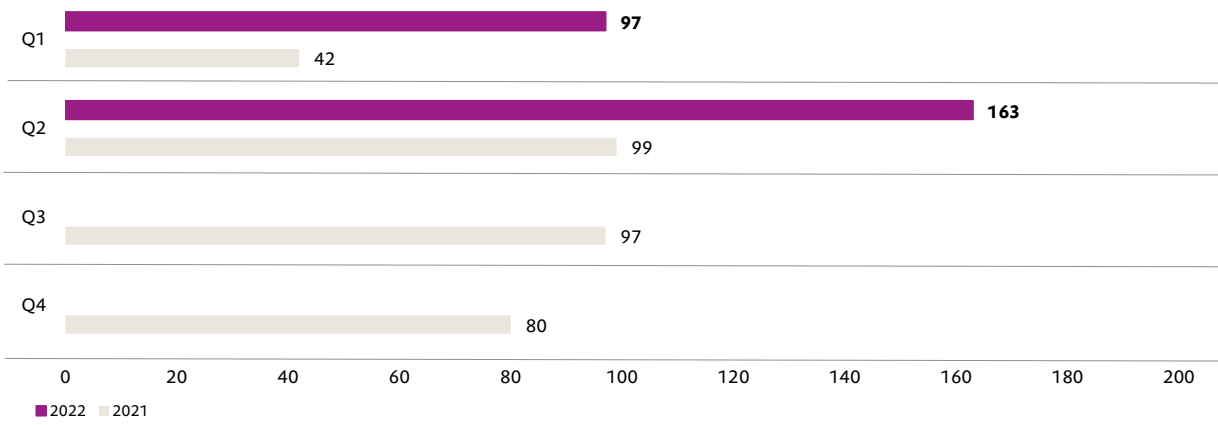
in Millionen €



Das bereinigte EBITDA verbesserte sich vor allem infolge des höheren Naphtha-Preises sowie verbesserter Produktmargen um 65 Prozent auf 163 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg von 14,0 Prozent im Vorjahresquartal auf 15,6 Prozent.

Bereinigtes EBITDA Performance Materials

in Millionen €



Im **ersten Halbjahr 2022** nahm der Umsatz der Division Performance Materials bei nahezu stabilen Mengen und deutlich höheren Preisen um 55 Prozent auf 1.990 Millionen € zu. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich vor allem aufgrund der spürbaren Margenverbesserung von 140 Millionen € auf 260 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg auf 13,1 Prozent nach 10,9 Prozent im Vorjahreshalbjahr.

Technology & Infrastructure

Kennzahlen

in Millionen €	2. Quartal			1. Halbjahr		
	2021	2022	Veränd. in %	2021	2022	Veränd. in %
Außenumsatz	179	328	83	348	599	72
Bereinigtes EBITDA	26	-6	-	55	30	-45
Bereinigte EBITDA-Marge in %	14,5	-1,8	-	15,8	5,0	-
Bereinigtes EBIT	-2	-34	-	1	-27	-
Sachinvestitionen ^a	33	17	-48	50	40	-20
Mitarbeiter zum Stichtag 30.06. (Anzahl)	-	-	-	8.413	7.997	-5

^a Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Der Umsatz der Division Technology & Infrastructure erhöhte sich im **zweiten Quartal 2022** um 83 Prozent auf 328 Millionen €. Hierzu trugen vor allem höhere Erdgas- und Stromhandelsumsätze mit externen Kunden an unseren Standorten bei. Das bereinigte EBITDA verringerte sich vor allem aufgrund höherer Kosten der Energieversorgung auf -6 Millionen €.

Im **ersten Halbjahr 2022** nahm der Umsatz um 72 Prozent auf 599 Millionen € zu. Das bereinigte EBITDA ging infolge höherer Kosten der Energieversorgung auf 30 Millionen € zurück.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

2.1 Ertragslage

Der Umsatz stieg in den ersten sechs Monaten 2022 insbesondere infolge von Verkaufspreisanpassungen um 33 Prozent auf 9.270 Millionen €. Währungseffekte wirkten sich ebenfalls positiv aus. Die Kosten der umgesetzten Leistungen nahmen vor allem aufgrund gestiegener Rohstoff- und Energiekosten um 39 Prozent auf 6.835 Millionen € zu. Insgesamt verbesserte sich das **Bruttoergebnis vom Umsatz** um 18 Prozent auf 2.435 Millionen €. Die Zunahme der Vertriebskosten um 24 Prozent auf 1.004 Millionen € resultierte unter anderem aus höheren Logistikkosten, aber auch aus verstärkten Marketingmaßnahmen sowie vermehrten Reiseaktivitäten. Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen mit 225 Millionen € um 5 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Der Anstieg der allgemeinen Verwaltungskosten um 10 Prozent auf 284 Millionen € ist unter anderem auf Aufwendungen im Zusammenhang mit geplanten Maßnahmen zur weiteren Optimierung der Verwaltungsstrukturen zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 104 Millionen € etwa auf Vorjahreshöhe. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit 156 Millionen € um 20 Prozent unter dem Vorjahreswert. Hierzu trug unter anderem ein geringerer Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten bei. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** stieg um 27 Prozent auf 876 Millionen €.

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 55 Millionen € auf -7 Millionen €. Hier wirkte sich der allgemeine Anstieg des Zinsniveaus positiv aus, der zu höheren Erträgen infolge der stärkeren Abzinsung der sonstigen Rückstellungen führte. Darüber hinaus trug eine Gesetzesänderung zur Reduktion des Zinssatzes für Steuerzinsen für Verzinsungszeiträume ab 2019 zur positiven Entwicklung des Finanzergebnisses bei.

Die Ertragsteuern erhöhten sich infolge der besseren Ergebnissituation auf 249 Millionen €, dies entspricht einer Ertragsteuerquote von 29 Prozent. Insgesamt verbesserte sich das **Konzernergebnis** um 51 Prozent auf 611 Millionen €.

2.2 Finanz- und Vermögenslage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten verringerte sich im ersten Halbjahr 2022 um 531 Millionen € auf 235 Millionen €. Dies resultierte aus einem deutlichen Aufbau des Nettoumlaufvermögens infolge der höheren Rohstoffkosten, einem gezielten Vorratsaufbau, um aufgrund der aktuellen Situation für mögliche Lieferkettenunterbrechungen vorbereitet zu sein, sowie höheren Auszahlungen für Boni. Der **Free Cashflow** ging entsprechend von 413 Millionen € auf -106 Millionen € zurück.

Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Millionen €	1. Halbjahr	
	2021	2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	766	235
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-353	-341
Free Cashflow	413	-106
Cashflow aus übriger Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	142	80
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-605	295
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-50	269

Der Cashflow der übrigen Investitionstätigkeit von 80 Millionen € enthielt einen Erlös aus dem Verkauf kurzfristig gehaltener Wertpapiere. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit von 295 Millionen € stammt vor allem aus der Begebung einer neuen Anleihe, während die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2021 (545 Millionen €) gegenläufig wirkte.

Die **Nettofinanzverschuldung** hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 979 Millionen € auf 3.836 Millionen € erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die regelmäßig im zweiten Quartal stattfindenden Auszahlungen der jährlichen Boni sowie der Dividende für das vorangegangene Geschäftsjahr zurückzuführen.

Nettofinanzverschuldung

in Millionen €	31.12.2021	30.06.2022
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ^a	-3.527	-3.626
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ^a	-232	-1.282
Finanzverschuldung	-3.759	-4.908
Flüssige Mittel	456	731
Kurzfristige Wertpapiere	446	341
Finanzvermögen	902	1.072
Nettofinanzverschuldung	-2.857	-3.836

^a Ohne Derivate und ohne Verbindlichkeiten aus Rabatt- und Bonusvereinbarungen.

Die im Januar 2023 fällige Anleihe im Nominalvolumen von 750 Millionen € wurde von den langfristigen in die kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert. Zu deren Refinanzierung hat Evonik Industries AG im Mai 2022 eine **grüne Anleihe** mit einem Nominalvolumen von 750 Millionen € und einer Laufzeit von 5 Jahren und 4 Monaten zu einem Kurs von 99,386 Prozent sowie einem jährlichen Zinssatz von 2,25 Prozent platziert. Nach der im August 2021 platzierten grünen Hybridanleihe im Nominalvolumen von 500 Millionen € ist dies bereits die zweite grüne Anleihe unter dem im August 2021 veröffentlichten Green Finance Framework, mit dem die Nachhaltigkeitsstrategie noch stärker in die Finanzstrategie integriert wurde. Die Emissionserlöse werden vorrangig zur Finanzierung von Investitionen in unsere Next Generation Solutions¹ verwendet.

Im ersten Halbjahr 2022 betragen die **Sachinvestitionen** 298 Millionen € (Vorjahreshalbjahr: 323 Millionen €). Die Auszahlungen für Sachinvestitionen erfolgen grundsätzlich zeitlich leicht versetzt. Fertiggestellt wurde die Erweiterung der Produktionskapazitäten für Isobutenderivate im C₄-Produktionsverbund in Marl. Für die Anlage zur Herstellung von biobasierten Rhamnolipiden, die für einen dreistelligen Millionen-Euro-Betrag in Slovenská L'upca, Slowakei, entsteht, erfolgte im Juni 2022 die Grundsteinlegung.

Die **Bilanzsumme** zum 30. Juni 2022 erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 um 1,2 Milliarden € auf 23,5 Milliarden €.

Das langfristige Vermögen nahm um 0,4 Milliarden € auf 15,8 Milliarden € ab. Dieser Rückgang entfiel zu einem großen Teil auf die Veränderung latenter Steueransprüche infolge der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen im Eigenkapital. Das kurzfristige Vermögen nahm um 1,6 Milliarden € auf 7,7 Milliarden € zu. Dieser Anstieg resultierte maßgeblich aus einer rohstoff- und energiepreisbedingten Erhöhung der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus einem Anstieg der flüssigen Mittel.

Das Eigenkapital erhöhte sich um 1,8 Milliarden € auf 11,2 Milliarden €. Die Eigenkapitalquote stieg von 42,1 Prozent auf 47,8 Prozent. Ausschlaggebend hierfür war der direkt im Eigenkapital erfasste Nachsteuereffekt aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen. Dieser ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Pensionsrechnungszinses zurückzuführen.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich infolge des Rückgangs der Pensionsrückstellungen um 1,8 Milliarden € auf 7,1 Milliarden €. Der geänderte Fristigkeitsausweis der im Januar 2023 fälligen Anleihe sowie die Ausgabe von Commercial Paper führten zu einem Anstieg der kurzfristigen Schulden um 1,2 Milliarden € auf 5,2 Milliarden €.

¹ Next Generation Solutions sind Produkte und Lösungen, die gemäß unserer Analyse hinsichtlich ihres ausgeprägten Nachhaltigkeitsprofils über bzw. sogar deutlich über Marktniveau liegen.

3. Mitarbeiter

Am 30. Juni 2022 beschäftigte der Evonik-Konzern 33.235 Mitarbeiter, dies waren 231 Personen mehr als am 31. Dezember 2021.

Mitarbeiter nach Divisionen

	31.12.2021	30.06.2022
Specialty Additives	3.693	3.733
Nutrition & Care	5.453	5.594
Smart Materials	7.742	7.846
Performance Materials	1.964	1.998
Technology & Infrastructure	8.152	7.997
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	6.000	6.067
Evonik	33.004	33.235

4. Chancen- und Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen mit einem diversifizierten Spezialchemieportfolio unterliegt der Evonik-Konzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken. Die Risikokategorien bzw. wesentliche Einzelchancen und -risiken für unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems wurden im Chancen- und Risikobericht als Teil des Konzernlageberichts 2021 detailliert dargestellt.

Im ersten Halbjahr 2022 haben sich einige Chancen und Risiken realisiert. Für das zweite Halbjahr haben sich die Risiken deutlich erhöht, hierzu tragen insbesondere die Entwicklungen des Ukraine-Kriegs bei. Diese anhaltende Krise birgt Risiken, deren weitreichende Folgen für die Weltwirtschaft nach wie vor schwer einzuschätzen sind. Als unmittelbarstes und wesentliches, aber nicht bestandsgefährdendes Risiko wird ein vollständiger Lieferstopp von russischem Erdgas nach Deutschland bzw. Europa erachtet. Ein solcher Lieferstopp könnte das Ausrufen der dritten Notfallstufe und damit die Verbrauchsreduktion oder Abschaltung von Industriekunden sowie die Anordnung des Erdgasersatzes durch andere Brennstoffe zur Folge haben. Evonik arbeitet bereits seit Krisenbeginn an einem standortbezogenen Versorgungsszenario unter Berücksichtigung der Substitutionsmöglichkeiten (fuel switch). Beispielsweise wurde der Fortbetrieb des Kohlekraftwerks am Standort Marl auf den Weg gebracht sowie der Einsatz von Heizöl insbesondere an den deutschen Produktionsstandorten. Neben Risiken aus einer Minderproduktion infolge reduzierter Gasversorgung und Rohstoffverfügbarkeit wird auch das Risiko des Minderabsatzes in betroffenen Endmärkten gesehen. Sollte eine finanzielle Unterstützung der Gasimporteure notwendig sein, würden darüber hinaus weitere Belastungen auf die Gesamtwirtschaft zukommen. Da die konkrete Ausgestaltung noch aussteht, sind die direkten Auswirkungen für Evonik noch nicht abschätzbar.

Die konzernweit identifizierten Risiken haben zum 30. Juni 2022 einzeln oder in Wechselwirkung miteinander keine bestandsgefährdenden Auswirkungen auf Evonik als Ganzes, dies schließt die Evonik Industries AG als Konzernführungsgesellschaft sowie wesentliche Konzernunternehmen mit ein.

5. Erwartete Entwicklung

Unsere Erwartungen hinsichtlich der **weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen** für das Jahr 2022 haben sich gegenüber dem Jahresbeginn verschlechtert und bleiben weiterhin mit hoher Unsicherheit behaftet: Insgesamt gehen wir nun von einem geringeren Wachstum der Weltwirtschaft von 2,7 Prozent (Wachstum von 4,2 Prozent zu Jahresbeginn) im Jahr 2022 gegenüber 2021 aus.²

Die Entwicklung der Weltwirtschaft hängt insbesondere von dem weiteren Kriegsverlauf in der Ukraine und den daraus resultierenden Folgen ab. Weiter steigende Rohstoff-, Energie- und Nahrungsmittelpreise könnten die hohe Inflation weiter verfestigen und das verfügbare Einkommen und damit den privaten Konsum reduzieren.

Anhaltende Versorgungsengpässe oder ein möglicher Lieferstopp von russischem Gas würden darüber hinaus ein wesentliches Risiko für die europäische Chemieindustrie und die gesamte Wirtschaft darstellen. Auch das mögliche Auftreten neuer Coronavirus-Mutationen sowie die Null-Covid-Politik Chinas können zu weiteren Störungen der globalen Lieferketten und neuerlichen Konjunkturerbrüchen führen. Dies würde auch die Nachfrage in den Endkundenindustrien von Evonik negativ beeinflussen. Zentralbanken könnten zudem die bereits zügige Rücknahme der expansiven Geldpolitik weiter beschleunigen, wodurch sich das Risiko für eine Rezession und Finanzkrise vergrößern würde. Schließlich könnte sich die weltwirtschaftliche Konjunktur durch weitere geopolitische Konflikte schlechter als von uns erwartet entwickeln.

Aufgrund der anhaltenden globalen Unsicherheiten erwarten wir für das Jahr 2022 bei den für Evonik spezifischen Rohstoffen ein deutlich höheres Preisniveau im Vergleich zu 2021.

Unserer Prognose legen wir folgende Annahmen zugrunde:

- Weltweites Wachstum von 2,7 Prozent (Jahresbeginn 2022: 4,2 Prozent, Mai 2022: 3,3 Prozent)
- Interner Rohstoffkostenindex deutlich höher im Vergleich zum Vorjahr (Jahresbeginn 2022: höher im Vergleich zum Vorjahr)

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Trotz der angespannten Lage der Weltwirtschaft hat sich Evonik im ersten Halbjahr operativ stark entwickelt. Die drei Wachstumsdivisionen werden auch weiterhin von ihren strukturellen Trends profitieren und ihre langfristig positive Entwicklung fortsetzen. Ebenso positiv nehmen wir eine vermehrte Nachfrage unserer Kunden nach „Next Generation Solutions“, also Produkten und Lösungen von Evonik mit einem marktüberlegenen Nachhaltigkeitsprofil, wahr. Zudem erwarten wir, dass unsere sechs Innovationswachstumsfelder³ weiter zu unserem Wachstum im Jahr 2022 beitragen. Unsere erfolgreichen Verkaufspreiserhöhungen konnten im ersten Halbjahr die deutlich gestiegenen Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten kompensieren. Dementsprechend erwartet Evonik für das Gesamtjahr nun einen **Umsatz** zwischen 17,0 Milliarden € und 18,0 Milliarden € (bisher: zwischen 15,5 Milliarden € und 16,5 Milliarden €; 2021: 15,0 Milliarden €). Für das **bereinigte EBITDA** erwarten wir unverändert einen Wert zwischen 2,5 Milliarden € und 2,6 Milliarden € (2021: 2.383 Millionen €). Auf Basis des starken ersten Halbjahres und unter der Annahme einer sukzessiven Wachstumsabschwächung im zweiten Halbjahr erscheinen etwa 2,6 Milliarden € als realistisches Szenario. Mit Blick auf die angespannte Gasversorgung beruht unser Ausblick auf der aktuell gültigen Gesetzeslage und einer ausreichenden Gasversorgung, um unsere Produktion im benötigten Umfang aufrechterhalten zu können. Um bestmöglich auf eine Verknappung von Gaslieferungen vorbereitet zu sein, setzt Evonik an den deutschen Standorten umfangreiche Maßnahmen für eine Substitution von Erdgas durch alternative Energiequellen um.

² Basierend auf den Angaben von IHS Markit, Stand 15. Juli 2022.

³ Siehe hierzu Kapitel 4. Forschung & Entwicklung im Finanzbericht 2021.

In den Chemie-Divisionen erwarten wir folgende Entwicklungen:

In der Division Specialty Additives erwarten wir im Jahr 2022 eine unverändert positive Entwicklung, getrieben durch kundenspezifische Lösungen für nachhaltigere Produkte mit verbesserten Produkteigenschaften. Unsere eigenen Preiserhöhungen kompensieren inzwischen mehrheitlich die gestiegenen Rohstoff-, Energie- und Logistikkosten. Im weiteren Jahresverlauf sollten sich außerdem Einschränkungen in der Verfügbarkeit einzelner Rohstoffe weiter reduzieren. Insgesamt erwarten wir für die Division unverändert ein Ergebnis leicht über Niveau des Vorjahres (2021: 920 Millionen €).

Wie bereits in den Vorjahren profitiert die Division Nutrition & Care auch weiterhin von der Kontinuität der strukturellen Wachstumstrends in ihren resilienten Endmärkten. Dabei wird das Wachstum in der Division zunehmend durch die klare Fokussierung auf Systemlösungen in den Geschäftsbereichen Konsumgüter, Ernährung und Gesundheit bestimmt. Insgesamt erwarten wir für die Division unverändert ein Ergebnis spürbar über dem Vorjahreswert (2021: 717 Millionen €).

In der Division Smart Materials gehen wir weiterhin von einer positiven Wachstumsdynamik aus. Neben unseren nachhaltigen Hygiene-, Körperpflege- und Umwelthanwendungen im Bereich Inorganics werden wir im weiteren Verlauf des Jahres zudem im Bereich Polymers von den zusätzlichen Kapazitäten für unsere vielfältig einsetzbaren Hochleistungskunststoffe profitieren. Auch werden wir die gestiegenen Rohstoffkosten durch eigene Preiserhöhungen kompensieren. Insgesamt erwarten wir ein spürbar höheres Ergebnis als im Vorjahr (2021: 650 Millionen €).

In der Division Performance Materials sollten wir im Bereich Superabsorber von einem sich verbessernden Marktumfeld und unseren langfristigen Kundenbeziehungen profitieren. Nachdem auch die Geschäftsentwicklung der C₄-Derivate im ersten Halbjahr durch einen höheren Naphtha-Preis sowie bessere Produktmargen klar positiv beeinflusst war, erwarten wir im Gesamtjahr 2022 für die Division nun ein deutlich über Vorjahresniveau liegendes Ergebnis (2021: 317 Millionen €).

Für Technology & Infrastructure sowie Others⁴ erwarten wir im Jahr 2022 trotz höherer Energie- und Personalkosten ein in Summe spürbar weniger negatives Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr (2021: -221 Millionen €). Das Vorjahr war unter anderem durch Versicherungsselbstbehalte für Wetterschäden in Europa und den USA und den Ausfall von Kraftwerken in Deutschland belastet.

Die Verzinsung des eingesetzten Kapitals, gemessen am **ROCE** (Return on Capital Employed), sollte im Jahr 2022 leicht über dem Niveau des Vorjahres liegen (2021: 9,0 Prozent).

Investitionen und Finanzierung

Wir erwarten unverändert für das Jahr 2022, dass die **Auszahlungen für Sachinvestitionen** bei etwa 900 Millionen € liegen werden (2021: 865 Millionen €).

Der Free Cashflow wurde bereits im ersten Halbjahr 2022 durch höhere Abflüsse aus dem Nettoumlaufvermögen (im Wesentlichen durch gestiegene Rohstoffkosten und Vorsorge für Lieferengpässe) belastet. Wir sind weiterhin bestrebt, das Nettoumlaufvermögen im Jahresverlauf zurückzuführen. Auf Gesamtjahressicht erwarten wir dennoch einen deutlichen Mittelabfluss. Außerdem wird der Free Cashflow wie erwartet durch höhere Bonuszahlungen für das Jahr 2021 belastet. Die gleichbleibend hohe Investitionsdisziplin wirkt indes stabilisierend. Insgesamt gehen wir nun für den Free Cashflow 2022 von einer im Vorjahresvergleich geringeren **Cash Conversion Rate**⁵ in Höhe von etwa 30 Prozent aus (2021: 40 Prozent). Bei einem erwarteten bereinigten EBITDA in Höhe von etwa 2,6 Milliarden € sollte der absolute Free Cashflow folglich ebenfalls unter dem Vorjahreswert liegen (2021: 950 Millionen €).

⁴ Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung.

⁵ Verhältnis von Free Cashflow zu bereinigtem EBITDA.

Prognose 2022

Prognostizierte Kennzahlen	2021	Prognose 2022 ^a	Angepasste Prognose 2022
Konzernumsatz	15,0 Mrd. €	zwischen 15,5 Mrd. € und 16,5 Mrd. €	zwischen 17,0 Mrd. € und 18,0 Mrd. €
Bereinigtes EBITDA	2,4 Mrd. €	zwischen 2,5 Mrd. € und 2,6 Mrd. €	zwischen 2,5 Mrd. € und 2,6 Mrd. €
ROCE	9,0 %	leicht über Vorjahresniveau	leicht über Vorjahresniveau
Auszahlungen für Sachinvestitionen	865 Mio. €	etwa 900 Mio. €	etwa 900 Mio. €
Free Cashflow: Cash Conversion Rate ^b	40 %	etwa 40 %	etwa 30 %

^a Wie im Finanzbericht 2021 berichtet.

^b Verhältnis von Free Cashflow zu bereinigtem EBITDA.

Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022

Gewinn- und Verlustrechnung

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2021	2022	2021	2022
Umsatzerlöse	3.636	4.772	6.994	9.270
Kosten der umgesetzten Leistungen	-2.564	-3.559	-4.934	-6.835
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.072	1.213	2.060	2.435
Vertriebskosten	-416	-512	-807	-1.004
Forschungs- und Entwicklungskosten	-111	-113	-215	-225
Allgemeine Verwaltungskosten	-123	-154	-258	-284
Sonstige betriebliche Erträge	56	70	100	104
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-100	-88	-196	-156
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	2	5	4	6
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	380	421	688	876
Zinserträge	13	39	20	52
Zinsaufwendungen	-37	-22	-67	-48
Sonstiges Finanzergebnis	-16	-13	-15	-11
Finanzergebnis	-40	4	-62	-7
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	340	425	626	869
Ertragsteuern	-113	-123	-200	-249
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	227	302	426	620
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-3	-	-10	-
Ergebnis nach Steuern	224	302	416	620
davon nicht beherrschende Anteile	6	5	11	9
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG (Konzernergebnis)	218	297	405	611
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)	0,47	0,64	0,87	1,31
davon fortgeführte Aktivitäten	0,47	0,64	0,89	1,31
davon nicht fortgeführte Aktivitäten	0,00	0,00	-0,02	0,00

Vorjahreszahlen angepasst.

Gesamtergebnisrechnung

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2021	2022	2021	2022
Ergebnis nach Steuern	224	302	416	620
Unrealisierte Ergebnisse aus Sicherungsinstrumenten: Designierte Risikokomponenten	-6	-33	-63	-50
Erfolgswirksame Entnahme realisierter Ergebnisse aus Sicherungsinstrumenten: Designierte Risikokomponenten	-	24	-	36
Latente Steuern aus Sicherungsinstrumenten: Designierte Risikokomponenten	1	4	20	6
Unrealisierte Ergebnisse aus Sicherungsinstrumenten: Kosten der Absicherung	1	-9	4	-10
Erfolgswirksame Entnahme realisierter Ergebnisse aus Sicherungsinstrumenten: Kosten der Absicherung	-	3	-	6
Latente Steuern aus Sicherungsinstrumenten: Kosten der Absicherung	-	1	-2	1
Sonstiges Ergebnis aus der Währungsumrechnung	-36	337	229	504
Sonstiges Ergebnis aus der Währungsumrechnung at Equity bilanzierter Unternehmen	-	1	-	3
Reklassifizierbares sonstiges Ergebnis	-40	328	188	496
Sonstiges Ergebnis aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	135	1.417	919	2.054
Latente Steuern aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-44	-428	-287	-607
Sonstiges Ergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	11	-126	-30	-166
Nicht reklassifizierbares sonstiges Ergebnis	102	863	602	1.281
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	62	1.191	790	1.777
Gesamtergebnis	286	1.493	1.206	2.397
davon nicht beherrschende Anteile	7	7	13	11
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG	279	1.486	1.193	2.386

Bilanz

in Millionen €	31.12.2021	30.06.2022
Geschäfts- oder Firmenwerte	4.785	4.966
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.260	1.238
Sachanlagen	6.963	7.071
Nutzungsrechte an geleasteten Vermögenswerten	608	748
At Equity bilanzierte Unternehmen	81	82
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	581	451
Latente Steuern	1.755	1.134
Laufende Ertragsteueransprüche	16	16
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	125	112
Langfristige Vermögenswerte	16.174	15.818
Vorräte	2.548	3.279
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.954	2.482
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	571	487
Laufende Ertragsteueransprüche	199	156
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	382	527
Flüssige Mittel	456	731
Kurzfristige Vermögenswerte	6.110	7.662
Summe Vermögenswerte	22.284	23.480
Gezeichnetes Kapital	466	466
Kapitalrücklage	1.168	1.168
Gewinnrücklagen	7.767	9.280
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-112	223
Anteile der Gesellschafter der Evonik Industries AG	9.289	11.137
Nicht beherrschende Anteile	83	84
Eigenkapital	9.372	11.221
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.766	1.780
Sonstige Rückstellungen	657	639
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.531	3.649
Latente Steuern	628	656
Laufende Ertragsteuerschulden	195	216
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	143	132
Langfristige Schulden	8.920	7.072
Sonstige Rückstellungen	892	660
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.022	2.173
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	477	1.565
Laufende Ertragsteuerschulden	211	226
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	390	563
Kurzfristige Schulden	3.992	5.187
Summe Eigenkapital und Schulden	22.284	23.480

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Millionen €	Sonstige Eigenkapitalbestandteile							Eigenkapital der Gesell- schafter der Evonik Industries AG	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Eigen- kapital- instrumente erfolgs- neutral zum beizulegen- den Zeitwert	Sicherungs- instrumente: Designierte Risiko- kompo- nenten	Sicherungs- instrumente: Kosten der Absicherung	Währungs- um- rechnung			
Stand 01.01.2021	466	1.167	6.876	99	46	-1	-641	8.012	87	8.099
Kapitalzuführungen/ -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-3	-3
Dividendenausschüttung	-	-	-536	-	-	-	-	-536	-20	-556
Ergebnis nach Steuern	-	-	405	-	-	-	-	405	11	416
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	632	-30	-43	2	227	788	2	790
Gesamtergebnis	-	-	1.037	-30	-43	2	227	1.193	13	1.206
Sonstige Veränderungen	-	1	12	-	-	-	-	13	-	13
Stand 30.06.2021	466	1.168	7.389	69	3	1	-414	8.682	77	8.759
Stand 31.12.2021	466	1.168	7.767	37	-34	1	-116	9.289	83	9.372
Anpassungen gemäß IAS 8 ^a	-	-	-	-	-	-	7	7	-	7
Stand 01.01.2022	466	1.168	7.767	37	-34	1	-109	9.296	83	9.379
Kapitalzuführungen/ -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-545	-	-	-	-	-545	-10	-555
Ergebnis nach Steuern	-	-	611	-	-	-	-	611	9	620
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	1.447	-166	-8	-3	505	1.775	2	1.777
Gesamtergebnis	-	-	2.058	-166	-8	-3	505	2.386	11	2.397
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stand 30.06.2022	466	1.168	9.280	-129	-42	-2	396	11.137	84	11.221

^a Aus der Erstanwendung des IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationen“ für die Türkei.

Kapitalflussrechnung

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2021	2022	2021	2022
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	380	421	688	876
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen langfristiger Vermögenswerte	250	274	501	538
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-2	-4	-4	-6
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	22	2	21	3
Veränderung der Vorräte	-161	-336	-319	-614
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-91	-100	-320	-462
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30	15	240	165
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	17	9	42	30
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-103	-289	-56	-223
Veränderung der übrigen Vermögenswerte/Schulden	-18	7	49	42
Dividendeneinzahlungen	6	4	17	15
Auszahlungen für Ertragsteuern	-73	-138	-137	-210
Einzahlungen für Ertragsteuern	15	61	44	81
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	272	-74	766	235
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-171	-165	-353	-341
Auszahlungen für die Übernahme der Beherrschung über Geschäftsbetriebe	-	-	-2	-
Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Verlust der Beherrschung über Geschäftsbetriebe	-67	-	-145	-
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Unternehmensbeteiligungen	-	-1	-4	-12
Einzahlungen aus Veräußerungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	-	8	3
Einzahlungen aus Veräußerungen von übrigen Unternehmensbeteiligungen	1	-	1	-
Ein-/Auszahlungen für Wertpapiere, Geldanlagen und Ausleihungen	73	91	277	82
Zinseinzahlungen	5	4	7	7
Cashflow aus Investitionstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-158	-71	-211	-261
Dividendenauszahlung an Gesellschafter der Evonik Industries AG	-536	-545	-536	-545
Dividendenauszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner	-14	-8	-20	-10
Auszahlungen für den Kauf eigener Anteile	-	-	-15	-16
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	12	12	12	12
Aufnahme von Finanzschulden	3	926	84	1.082
Tilgung der Finanzschulden	-56	-81	-185	-141
Ein-/Auszahlungen im Zusammenhang mit Finanztransaktionen	77	-65	89	-64
Zinsauszahlungen	-18	-9	-34	-23
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-532	230	-605	295
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-418	85	-50	269
Finanzmittelbestand zum 01.04./01.01.	936	647	563	456
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-418	85	-50	269
Einfluss von Wechselkurs- und sonstigen Veränderungen der Finanzmittel	2	-1	7	6
Finanzmittelbestand/Flüssige Mittel zum 30.06. laut Bilanz	520	731	520	731

Anhang

1. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten – 2. Quartal

in Millionen €	Specialty Additives		Nutrition & Care		Smart Materials	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Außenumsatz	922	1.116	838	1.027	975	1.237
Innenumsatz	3	2	4	3	15	21
Gesamtumsatz	925	1.118	842	1.030	990	1.258
Bereinigtes EBITDA	242	263	183	185	176	198
Bereinigte EBITDA-Marge in %	26,2	23,6	21,8	18,0	18,1	16,0
Bereinigtes EBIT	198	214	122	120	111	126
Sachinvestitionen ^a	18	22	34	42	87	60
Finanzinvestitionen	–	–	–	–	–	2

^a In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Segmentberichterstattung nach Regionen – 2. Quartal

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika		Nordamerika	
	2021	2022	2021	2022
Außenumsatz ^a	1.803	2.453	855	1.119
Sachinvestitionen	157	110	21	36

^a Außenumsatz Europa, Naher Osten & Afrika: davon Deutschland 742 Millionen € (Vorjahr: 588 Millionen €).

Performance Materials		Technology & Infrastructure		Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
708	1.043	179	328	14	21	3.636	4.772
29	54	355	418	-406	-498	-	-
737	1.097	534	746	-392	-477	3.636	4.772
99	163	26	-6	-77	-75	649	728
14,0	15,6	14,5	-1,8	-	-	17,8	15,3
66	129	-2	-34	-97	-99	398	456
11	12	33	17	10	8	193	161
-	-	-	-	2	2	2	4

Mittel- & Südamerika		Asien-Pazifik		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
2021	2022	2021	2022	2021	2022
154	247	824	953	3.636	4.772
1	2	14	13	193	161

Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten – 1. Halbjahr

in Millionen €	Specialty Additives		Nutrition & Care		Smart Materials	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Außenumsatz	1.829	2.165	1.618	2.064	1.884	2.419
Innenumsatz	6	4	6	6	24	41
Gesamtumsatz	1.835	2.169	1.624	2.070	1.908	2.460
Bereinigtes EBITDA	515	515	325	407	350	395
Bereinigte EBITDA-Marge in %	28,2	23,8	20,1	19,7	18,6	16,3
Bereinigtes EBIT	428	419	200	274	218	253
Sachinvestitionen ^a	31	40	56	66	146	105
Finanzinvestitionen	-	-	-	1	5	11
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	3.680	3.733	5.323	5.594	7.765	7.846

^a In immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Segmentberichterstattung nach Regionen – 1. Halbjahr

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika		Nordamerika	
	2021	2022	2021	2022
Außenumsatz ^a	3.445	4.739	1.628	2.141
Langfristiges Vermögen gemäß IFRS 8 zum 30.06.	7.233	7.568	4.113	4.572
Sachinvestitionen	266	212	38	61
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	22.126	22.454	4.826	4.967

Vorjahreszahlen angepasst.

^a Außenumsatz Europa, Naher Osten & Afrika: davon Deutschland 1.499 Millionen € (Vorjahr: 1.146 Millionen €).

Performance Materials		Technology & Infrastructure		Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
1.288	1.990	348	599	27	33	6.994	9.270
55	112	700	854	-791	-1.017	-	-
1.343	2.102	1.048	1.453	-764	-984	6.994	9.270
140	260	55	30	-148	-145	1.237	1.462
10,9	13,1	15,8	5,0	-	-	17,7	15,8
76	195	1	-27	-189	-186	734	928
19	24	50	40	21	23	323	298
-	-	-	-	3	9	8	21
1.791	1.998	8.413	7.997	5.689	6.067	32.661	33.235

Mittel- & Südamerika		Asien-Pazifik		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
2021	2022	2021	2022	2021	2022
303	481	1.618	1.909	6.994	9.270
169	170	1.869	1.907	13.384	14.217
2	3	17	22	323	298
690	728	5.019	5.086	32.661	33.235

2. Grundlagen der Abschlussaufstellung

2.1 Übereinstimmung mit den IFRS

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der Evonik Industries AG und ihrer Tochterunternehmen (zusammen Evonik oder Evonik-Konzern) zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und stimmt mit diesen überein. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB), London, verabschiedeten Standards (IFRS, IAS) und die Interpretationen (IFRIC, SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

Für eine Erläuterung der Ereignisse und Transaktionen, die für das Verständnis der Ertragsentwicklung sowie der Veränderung der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns im ersten Halbjahr 2022 relevant waren, verweisen wir auf den Konzernzwischenlagebericht.

2.2 Abschlussaufstellung und Ermessensentscheidungen zu Bilanzierungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde in Euro aufgestellt. Die Berichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro (Millionen €) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dem Konzernzwischenabschluss liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Ermessensentscheidungen zugrunde. Als Ausgangsbasis für den Konzernzwischenabschluss dient der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021, auf den für weitere Informationen verwiesen wird. Abweichungen von diesem Grundsatz werden, sofern vorhanden, unter den jeweiligen Anhangziffern dargestellt.

2.3 Annahmen und Schätzunsicherheiten

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses werden Annahmen und Einschätzungen getroffen, welche die Zukunft betreffen. Die hieraus abgeleiteten Schätzungen können von den späteren Gegebenheiten abweichen. Schätzungsanpassungen werden zum Zeitpunkt besserer Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt. Wir prüfen regelmäßig, ob unsere Annahmen und Schätzungen im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 anzupassen sind. Hierüber berichten wir bei Bedarf in den entsprechenden Anhangziffern.

Unsicherheiten bei Schätzungen ergeben sich insbesondere aus dem Krieg in der Ukraine und seinen indirekten Auswirkungen. Aufgrund des begrenzten Geschäftsvolumens in Russland und der Ukraine haben sich keine wesentlichen unmittelbaren Auswirkungen des Kriegs auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Evonik ergeben. Indirekte Auswirkungen des Kriegs auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergeben sich aus gestiegenen Rohstoff- und Energiekosten sowie Lieferengpässen.

2.4 Erstmalig anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden mit Ausnahme der zum 1. Januar 2022 neu in Kraft getretenen Regelungen, die im Finanzbericht 2021 auf Seite 109 genannt wurden, grundsätzlich die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen. Die zum 1. Januar 2022 neu in Kraft getretenen Regelungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

2.5 Anpassungen von Vorjahreszahlen

Anpassungen in der Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 31. Dezember 2021 wurde der **Ausweis der Bereinigungen** angepasst. Diese werden jetzt unabhängig von der Klassifizierung als Bereinigung den entsprechenden Funktionskosten zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung

in Millionen €	2021	
	2. Quartal	1. Halbjahr
Umsatzerlöse	-	-
Kosten der umgesetzten Leistung	-14	-16
Bruttoergebnis vom Umsatz	-14	-16
Vertriebskosten	-	-1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-	-
Allgemeine Verwaltungskosten	-	-3
Sonstige betriebliche Erträge	-	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14	22
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	-	-

2.6 Währungsumrechnung und Hochinflationbilanzierung

Wechselkurse

1 € entspricht	Halbjahresdurchschnittskurs		Stichtagskurs	
	2021	2022	31.12.2021	30.06.2022
Brasilianischer Real (BRL)	6,46	5,58	6,31	5,42
Britisches Pfund (GBP)	0,87	0,84	0,84	0,86
Chinesischer Renminbi Yuan (CNY)	7,80	7,06	7,19	6,96
Japanischer Yen (JPY)	129,87	134,22	130,38	141,54
Singapur-Dollar (SGD)	1,61	1,49	1,53	1,45
US-Dollar (USD)	1,21	1,09	1,13	1,04

Zum 30. Juni 2022 wird die Türkei neu als Hochinflationsland eingestuft. Somit wird für zwei türkische Tochterunternehmen erstmals das Konzept historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten nach IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationenländern“ angewendet. Aus der erstmaligen Anwendung ergibt sich ein Ertrag in Höhe von 7 Millionen €. Dieser wird im sonstigen Ergebnis aus Währungsumrechnung erfasst. Die Fremdwährungsumrechnung und -bewertung erfolgt auf Basis des vom Türkischen Statistischen Institut (Turkstat) veröffentlichten Verbraucherpreisindex zum 30. Juni 2022 in Höhe von 977,90.

Seit dem 1. Juli 2018 ist Argentinien als Hochinflationsland eingestuft. Die Inflationierung erfolgt auf Basis des Verbraucherpreisindex zum 31. Mai 2022 in Höhe von 753,15 (30. November 2021: 560,92).

3. Veränderungen im Konzern

Veränderung Konsolidierungskreis

Anzahl	Inland	Ausland	Summe
Evonik Industries AG und konsolidierte Tochterunternehmen			
Stand 31.12.2021	28	127	155
Verschmelzungen	-1	-1	-2
Sonstige Abgänge aus dem Konsolidierungskreis	-	-1	-1
Stand 30.06.2022	27	125	152
Als gemeinschaftliche Tätigkeiten bilanzierte Unternehmen			
Stand 31.12.2021	1	2	3
Stand 30.06.2022	1	2	3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen			
Stand 31.12.2021	4	11	15
Verkäufe	-	-1	-1
Sonstige Abgänge aus dem Konsolidierungskreis	-	-2	-2
Stand 30.06.2022	4	8	12
Summe	32	135	167

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen – 1. Halbjahr 2022

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika	Nordamerika	Mittel- & Südamerika	Asien-Pazifik	Summe Konzern
Specialty Additives	908	586	64	607	2.165
Nutrition & Care	642	669	280	473	2.064
Smart Materials	1.117	605	80	617	2.419
Performance Materials	1.494	259	55	182	1.990
Technology & Infrastructure	558	20	–	21	599
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	20	2	2	9	33
Summe Konzern	4.739	2.141	481	1.909	9.270
davon Umsatzerlöse, die nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 15 fallen	6	-32	–	-10	-36

Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen – 1. Halbjahr 2021

in Millionen €	Europa, Naher Osten & Afrika	Nordamerika	Mittel- & Südamerika	Asien-Pazifik	Summe Konzern
Specialty Additives	778	470	50	531	1.829
Nutrition & Care	515	498	168	437	1.618
Smart Materials	880	465	54	485	1.884
Performance Materials	944	178	31	135	1.288
Technology & Infrastructure	313	16	–	19	348
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	15	1	–	11	27
Summe Konzern	3.445	1.628	303	1.618	6.994
davon Umsatzerlöse, die nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 15 fallen	9	14	1	7	31

Bei den Umsatzerlösen, die nicht in den Anwendungsbereich des IFRS 15 fallen, handelt es sich um im Hedge Accounting erfasste Ergebnisse aus der Währungssicherung für geplante Fremdwährungsumsätze und um Umsatzerlöse aus Operating-Leasing-Verhältnissen.

4.2 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen – 1. Halbjahr

in Millionen €	Sonstige betriebliche Erträge		Sonstige betriebliche Aufwendungen	
	2021	2022	2021	2022
Restrukturierungsmaßnahmen ^a	-	1	-	-
davon aus der Auflösung von/Zuführung zu übrigen Rückstellungen	-	1	-	-
Auflösung von/Zuführung zu übrigen Rückstellungen ^b	5	2	-21	-17
Rekultivierungs- und Umweltschutzmaßnahmen	-	-	-6	-5
Abgang von Vermögenswerten ^b	3	1	-20	-6
Wertaufholungen/-minderungen nach IAS 36 ^b	-	-	-7	-7
Wertaufholungen/-minderungen nach IFRS 9 (Nettodarstellung) ^{a, c}	-	3	-4	-
Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten (Nettodarstellung) ^c	-	-	-3	-10
Operative Währungssicherung (Nettodarstellung) ^c	-	1	-3	-
REACH-Verordnung	1	1	-5	-6
Übrige	91	95	-127	-105
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	100	104	-196	-156

Vorjahreszahlen angepasst.

^a Ohne in den Funktionskosten ausgewiesene Ergebnisse.

^b Ohne Restrukturierungsmaßnahmen und ohne in den Funktionskosten ausgewiesene Ergebnisse.

^c Bruttoerträge und -aufwendungen aus der operativen Währungssicherung, aus der Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten und aus Wertaufholungen und -minderungen nach IFRS 9 werden miteinander saldiert; die hieraus resultierenden Nettoergebnisse sind entsprechend ihrem jeweiligen Vorzeichen in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen.

Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Ergebnisse für Restrukturierungsmaßnahmen, Auflösungen von/Zuführungen zu übrigen Rückstellungen, Ergebnisse aus dem Abgang von Vermögenswerten und Wertaufholungen/-minderungen nach IAS 36 werden zusammen mit den in den Funktionskosten enthaltenen gleichartigen Ergebnissen unter Anhangziffer 4.3 erläutert.

Die Nettoerträge bzw. -aufwendungen aus der **Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten** und aus der **operativen Währungssicherung** betreffen in Fremdwährung erfasste Bilanzpositionen, die im Rahmen des operativen Geschäfts entstanden sind und deren Währungsrisiko in einem Portfolioansatz gesichert wird.

Die **übrigen Erträge** in Höhe von 95 Millionen € (Vorjahr: 91 Millionen €) enthalten Erträge aus gelegentlichen, ungeplanten und nicht auf Dauer angelegten Geschäftstätigkeiten des Konzerns (Nebengeschäfte). Weiterhin sind Erträge aus Fördergeldern enthalten, die im Zusammenhang mit Maßnahmen im Rahmen der Energiewende stehen. Des Weiteren werden in den übrigen Erträgen Versicherungserstattungen, -prämien und -provisionen ausgewiesen.

Die **übrigen Aufwendungen** in Höhe von -105 Millionen € (Vorjahr: -127 Millionen €) beinhalten Kosten im Zusammenhang mit Versicherungsselbstbehalten, Fremd- und Betriebsleistungen, Aufwendungen für Nebengeschäfte, sonstige Steuern und Rechts- und Beratungskosten.

4.3 Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)

In dem Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) sind Restrukturierungsmaßnahmen, Auflösungen von/Zuführungen zu übrigen Rückstellungen, Ergebnisse aus dem Abgang von Vermögenswerten und Wertaufholungen/-minderungen nach IAS 36 enthalten, die sich auf die folgenden Zeilen der Gewinn- und Verlustrechnung aufteilen:

Zusätzliche Informationen zum Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern – 1. Halbjahr 2022

in Millionen €	Kosten der umgesetzten Leistung	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstige betriebliche Erträge	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	Summe
Restrukturierungsmaßnahmen	-1	1	-24	1	-	-	-23
davon aus Auflösungen von/ Zuführungen zu übrigen Rückstellungen	-	1	-24	1	-	-	-22
Auflösungen von/Zuführungen zu übrigen Rückstellungen	-	-	-	2	-17	-	-15
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	-	-	-	1	-6	-	-5
Wertaufholungen/ -minderungen nach IAS 36	-	-	-	-	-7	-1	-8
Wertaufholungen/ -minderungen nach IFRS 9	-	-	-	3	-	-	3

Zusätzliche Informationen zum Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern – 1. Halbjahr 2021

in Millionen €	Kosten der umgesetzten Leistung	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstige betriebliche Erträge	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	Summe
Restrukturierungsmaßnahmen	-9	-1	-3	-	-	-	-13
davon aus Auflösungen von/ Zuführungen zu übrigen Rückstellungen	-9	-1	-3	-	-	-	-13
Auflösungen von/Zuführungen zu übrigen Rückstellungen	-1	-	-	5	-21	-	-17
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	-6	-	-	3	-20	-	-23
Wertaufholungen/ -minderungen nach IAS 36	-	-	-	-	-7	-	-7
Wertaufholungen/ -minderungen nach IFRS 9	-1	-	-	-	-4	-	-5

Vorjahreszahlen angepasst.

Die Erträge und Aufwendungen aus **Restrukturierungsmaßnahmen** des aktuellen Jahres resultieren im Wesentlichen aus Rückstellungen für ein neues Konzernprojekt zur Optimierung der Verwaltungsfunktionen. Wie bereits im Vorjahr sind Aufwendungen aus der Schließung einer Produktionsanlage in der Division Nutrition & Care und Effekte aus dem Programm zur Senkung der Vertriebs- und Verwaltungskosten enthalten.

Die **Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten** des Vorjahres resultieren im Wesentlichen mit -15 Millionen € aus der Beendigung eines Rechtsstreits im Zusammenhang mit dem Verkauf des früheren Rußgeschäfts sowie mit -7 Millionen € aus der Entkonsolidierung einer indischen Gesellschaft.

Insgesamt sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen -7 Millionen € (Vorjahr: -7 Millionen €) **Wertminderungen nach IAS 36** enthalten. Diese betreffen in beiden Jahren im Wesentlichen Wertminderungen aus Sachanlagen.

Im laufenden Jahr sind Nettoerträge bzw. -aufwendungen in Höhe von 3 Millionen € Ertrag aus **Wertminderungen und Wertaufholungen nach IFRS 9** „Financial Instruments“ für erwartete Kreditverluste angefallen (Vorjahr: -5 Millionen € Aufwand). Diese betrafen vollständig Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

4.4 Finanzergebnis

Finanzergebnis – 1. Halbjahr

in Millionen €	2021	2022
Zinserträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	4	9
Zinsen und ähnliche Erträge aus Derivaten	1	1
Zinsertrag aus sonstigen Rückstellungen ^a	4	23
Sonstige zinsähnliche Erträge	11	19
Zinserträge	20	52
Zinsaufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	-22	-14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen aus Derivaten	-5	-
Zinsaufwand aus sonstigen Rückstellungen ^a	-2	-2
Netto-Zinsaufwand aus Pensionen	-22	-25
Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen	-7	-7
Sonstige zinsähnliche Aufwendungen	-9	-
Zinsaufwendungen	-67	-48
Ergebnisse aus der Umrechnung finanzierungsbezogener monetärer Bilanzposten	-67	60
Ergebnisse aus der finanzierungsbezogenen Währungssicherung	66	-63
Übrige Finanzerträge und -aufwendungen	-14	-8
Sonstiges Finanzergebnis	-15	-11

^a Diese Positionen enthalten Erträge bzw. Aufwendungen aus der Ab- bzw. Aufzinsung sowie aus Zinssatzänderungen der sonstigen Rückstellungen.

Das sich durch die Saldierung von Bruttoerträgen und -aufwendungen ergebende Ergebnis aus der Umrechnung finanzierungsbezogener monetärer Bilanzposten resultiert im Wesentlichen aus dem Wechselkursrisiko der in Fremdwährung denominierten konzerninternen Finanzierungstransaktionen sowie der Fremdwährungszahlungsmittelbestände. Die Effekte der zugehörigen Währungssicherungen werden innerhalb der Position Ergebnis aus der finanzierungsbezogenen Währungssicherung ausgewiesen.

4.5 Ergebnis nach Steuern

Ergebnis nach Steuern – 1. Halbjahr

in Millionen €	2021	2022
Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten	426	620
davon andere Gesellschafter	11	9
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG	415	611
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-10	-
davon andere Gesellschafter	-	-
davon Gesellschafter der Evonik Industries AG	-10	-

5. Erläuterungen zur Bilanz

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sind zum 30. Juni 2022 gegenüber dem 31. Dezember 2021 um insgesamt 1.986 Millionen € auf 1.780 Millionen € gesunken. Maßgeblich hierfür war die Verminderung des Barwertes der leistungsorientierten Verpflichtungen aufgrund des Anstiegs des Pensionsrechnungszinses für Deutschland von 1,30 Prozent zum 31. Dezember 2021 auf 3,30 Prozent zum 30. Juni 2022. Gegenläufig wirkten die Erhöhung des Rententrends für Deutschland von 1,60 Prozent zum 31. Dezember 2021 auf 1,90 Prozent zum 30. Juni 2022 sowie eine marktbedingte Reduktion des Pensionsplanvermögens. Insgesamt ergab sich im Rahmen der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen zum 30. Juni 2022 eine Reduktion von 2.054 Millionen €. Dieses positive Ergebnis sowie gegenläufig die darauf entfallende Veränderung der latenten Steuern in Höhe von 607 Millionen € wurden im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen und führten insgesamt zu einer erfolgsneutralen Erhöhung der Gewinnrücklagen in Höhe von 1.447 Millionen €.

Die **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** sind zum 30. Juni 2022 gegenüber dem 31. Dezember 2021 um insgesamt 1.206 Millionen € auf 5.214 Millionen € gestiegen. Im Mai 2022 hat Evonik Industries AG eine grüne Anleihe mit einem Nominalvolumen von 750 Millionen €, einem Zinskupon von 2,25 Prozent und einer Laufzeit bis September 2027 platziert.

6. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

In den Tilgungen der Finanzschulden im **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** sind auch die Tilgungen der Verbindlichkeiten aus Leasing enthalten. Diese Auszahlungen betragen im zweiten Quartal 37 Millionen € (Vorjahr: 35 Millionen €) und im ersten Halbjahr 69 Millionen € (Vorjahr: 70 Millionen €).

7. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Zusammensetzung Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung – 1. Halbjahr

in Millionen €	Enabling Functions		Other Activities		Konsolidierung		Summe	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Außenumsatz	16	22	11	11	-	-	27	33
Innenumsatz	445	508	2	2	-1.238	-1.527	-791	-1.017
Gesamtumsatz	461	530	13	13	-1.238	-1.527	-764	-984
Bereinigtes EBITDA	-121	-122	-16	-17	-11	-6	-148	-145
Bereinigtes EBIT	-154	-157	-23	-24	-12	-5	-189	-186
Sachinvestitionen	21	23	-	-	-	-	21	23
Finanzinvestitionen	3	9	-	-	-	-	3	9
Mitarbeiter zum 30.06. (Anzahl)	5.689	6.067	-	-	-	-	5.689	6.067

Überleitung vom bereinigten EBITDA der Berichtssegmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern der fortgeführten Aktivitäten im Konzern – 1. Halbjahr

in Millionen €	2021	2022
Bereinigtes EBITDA der Berichtssegmente	1.385	1.607
Bereinigtes EBITDA Other Activities	-16	-17
Bereinigtes EBITDA Enabling Functions, Konsolidierung abzüglich nicht fortgeführter Aktivitäten	-132	-128
Bereinigtes EBITDA	1.237	1.462
Abschreibungen	-494	-531
Wertminderungen/Wertaufholungen	-12	-5
In den Bereinigungen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen	3	2
Bereinigte Abschreibungen und Wertminderungen	-503	-534
Bereinigtes EBIT	734	928
Bereinigungen	-46	-52
Finanzergebnis	-62	-7
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	626	869

Bereinigungen nach Kategorien – 1. Halbjahr 2022

in Millionen €	Kosten der umgesetzten Leistung	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstige betriebliche Erträge	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	Summe
Restrukturierung	-1	1	-24	1	-	-	-23
Wertminderungen/ Wertaufholungen	-	-	-	-	-	-	-
Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen	-1	-	-	-	-4	-	-5
Sonstiges	-15	-	-	-	-8	-1	-24
Bereinigungen	-17	1	-24	1	-12	-1	-52

Bereinigungen nach Kategorien – 1. Halbjahr 2021

in Millionen €	Kosten der umgesetzten Leistung	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstige betriebliche Erträge	Sonstige betriebliche Aufwendungen	Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	Summe
Restrukturierung	-9	-1	-3	-	-	-	-13
Wertminderungen/ Wertaufholungen	-	-	-	-	-	-	-
Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen	-3	-	-	-	-3	-	-6
Sonstiges	-5	-	-	18	-40	-	-27
Bereinigungen	-17	-1	-3	18	-43	-	-46

Vorjahreszahlen angepasst.

8. Weitere Angaben

8.1 Finanzinstrumente

Angaben zu Buch- und Zeitwerten der Finanzinstrumente

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte zum 30.06.2022

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9					Bewertung außerhalb von IFRS 9	Buchwert	Beizulegender Zeitwert IFRS 9 Kategorien
	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keiner Kategorie zugeordnet				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	2.482	-	-	-	-	2.482	2.482
Flüssige Mittel	-	731	-	-	-	-	731	731
Übrige Beteiligungen	346	-	-	-	24	370	346	
Ausleihungen	-	49	7	-	-	56	56	
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	-	-	388	-	-	388	388	
Forderungen aus Derivaten	-	-	86	17	-	103	103	
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	21	-	-	-	21	21	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	346	70	481	17	24	938	914	
Summe	346	3.283	481	17	24	4.151	4.127	

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte zum 31.12.2021

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9					Bewertung außerhalb von IFRS 9	Buchwert	Beizulegender Zeitwert IFRS 9 Kategorien
	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Keiner Kategorie zugeordnet				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29	1.925	-	-	-	-	1.954	1.954
Flüssige Mittel	-	456	-	-	-	-	456	456
Übrige Beteiligungen	502	-	-	-	13	515	502	
Ausleihungen	-	39	12	-	-	51	51	
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	-	-	489	-	-	489	489	
Forderungen aus Derivaten	-	-	66	4	-	70	70	
Übrige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	27	-	-	-	27	27	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	502	66	567	4	13	1.152	1.139	
Summe	531	2.447	567	4	13	3.562	3.549	

Die Spalte „Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert“ enthält sowohl Fremdkapitalinstrumente, für die ein Recycling der erfolgsneutral erfassten Beträge erfolgt, als auch Eigenkapitalinstrumente, für die kein solches Recycling stattfindet.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten zum 30.06.2022

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9				Bewertung außerhalb von IFRS 9	Buchwert	Beizulegender Zeitwert IFRS 9 Kategorien
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Keiner Kategorie zugeordnet				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	2.173	–	–	–	2.173	2.173
Anleihen	–	3.723	–	–	–	3.723	3.475
Commercial Paper	–	266	–	–	–	266	266
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	67	–	–	–	67	67
Kredite von Nichtbanken	–	22	–	–	–	22	22
Verbindlichkeiten aus Leasing	–	–	–	728	728	–	–
Verbindlichkeiten aus Derivaten	157	–	98	–	–	255	255
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen	–	–	–	51	51	–	–
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	102	–	–	–	102	102
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	157	4.180	98	779	779	5.214	4.187
Summe	157	6.353	98	779	779	7.387	6.360

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten zum 31.12.2021

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie nach IFRS 9				Bewertung außerhalb von IFRS 9	Buchwert	Beizulegender Zeitwert IFRS 9 Kategorien
	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	Keiner Kategorie zugeordnet				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	2.022	–	–	–	2.022	2.022
Anleihen	–	2.992	–	–	–	2.992	3.031
Commercial Paper	–	–	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	46	–	–	–	46	47
Kredite von Nichtbanken	–	16	–	–	–	16	16
Verbindlichkeiten aus Leasing	–	–	–	590	590	–	–
Verbindlichkeiten aus Derivaten	124	–	57	–	–	181	181
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen	–	–	–	68	68	–	–
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	115	–	–	–	115	113
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	124	3.169	57	658	658	4.008	3.388
Finanzielle Verbindlichkeiten	124	5.191	57	658	658	6.030	5.410

Zu beizulegenden Zeitwerten bilanzierte Finanzinstrumente werden den folgenden Stufen der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet:

Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente

in Millionen €	Hierarchie	Beschreibung	Bewertungsmethode	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	31.12.2021	30.06.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Stufe 3	Bank Acceptance Drafts	Abschlag (Diskont) auf Nominalwert des jeweiligen Geschäfts	Diskontfaktor	29	–
	Stufe 1	Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA	Aktueller Börsenkurs	–	39	32
	Stufe 3	Vivawest GmbH	Discounted-Cashflow-Verfahren (s.u.)	Kapitalkosten und Wachstum	408	247
Übrige Beteiligungen	Stufe 3	Nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente	Beobachtbare Preise im Rahmen von Eigenkapitalrefinanzierungen sowie Discounted-Cashflow-Verfahren und Multiple-Verfahren	Kapitalkosten und Wachstum, angepasste Marktmultiplikatoren	68	91
Ausleihungen	Stufe 3	Wandelanleihen	Nominalwerte der Anleihen, sofern wesentlich wird ein Wandlungsrecht berücksichtigt	Kursnotierung	12	7
	Stufe 1	Kurzlaufende Geldmarktinstrumente	Aktueller Börsenkurs	–	446	341
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	Stufe 3	Nicht börsennotierte Fondsbeteiligungen	Von Investmentfondsgesellschaften bereitgestellte Net Asset Values, die auf Basis international anerkannter Bewertungsrichtlinien ermittelt werden	Kapitalkosten und Wachstum, Marktmultiplikatoren, Cashflow Prognosen	43	48
Forderungen aus Derivaten	Stufe 2	Währungs- und Commodity-Derivate	Discounted-Cashflow-Verfahren auf Basis von Wechselkursnotierungen der Europäischen Zentralbank, beobachtbaren Zinsstrukturkurven, Währungsvolatilitäten, Commodity-Preisnotierungen und Kreditausfallprämien	–	70	103
Verbindlichkeiten aus Derivaten	Stufe 2	Währungs- und Commodity-Derivate	Discounted-Cashflow-Verfahren auf Basis von Wechselkursnotierungen der Europäischen Zentralbank, beobachtbaren Zinsstrukturkurven, Währungsvolatilitäten, Commodity-Preisnotierungen und Kreditausfallprämien	–	-181	-255

Die Anteile an der **Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA** würden bei einer Erhöhung bzw. Reduzierung des Aktienkurses um jeweils 10 Prozent zu einer entsprechenden Erhöhung bzw. Reduzierung der sonstigen Eigenkapitalbestandteile um 3 Millionen € (31.12.2021: 4 Millionen €) führen.

Bei den Anteilen in Höhe von 7,5 Prozent an der **Vivawest GmbH** würde eine Erhöhung der Kapitalkosten bei gleichzeitigem Rückgang des Umsatzwachstums um je 10 Prozent zu einer Reduzierung des beizulegenden Zeitwertes um 182 Millionen € (31.12.2021: 176 Millionen €) führen. Ein Rückgang der Kapitalkosten bei gleichzeitiger Erhöhung des Umsatzwachstums um je 10 Prozent würde in einer Erhöhung des beizulegenden Zeitwertes um 257 Millionen € (31.12.2021: 349 Millionen €) resultieren.

Bei den übrigen **nicht börsennotierten Eigenkapitalinstrumenten** handelt es sich um eine mittlere zweistellige Anzahl mit im Einzelnen unwesentlichen beizulegenden Zeitwerten in einer Bandbreite von 0 Millionen € bis 8 Millionen €. Davon betreffen 57 Millionen € (31.12.2021: 45 Millionen €) Eigenkapitaltitel aus Venture-Capital-Aktivitäten. Eine relative Veränderung der wesentlichen Bewertungsparameter (segmentspezifische Kapitalkostensätze, nachhaltige Dividenden-erwartungen, EBITDA-Multiple) um je 10 Prozent führt nicht zu einer wesentlichen Veränderung der beizulegenden Zeitwerte. Es besteht keine Absicht zur Veräußerung der übrigen Beteiligungen.

Bei der **Wandelanleihe**, den **nicht börsennotierten Fondsbeteiligungen** und den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** würde eine relative Veränderung der Inputfaktoren um je 10 Prozent ebenfalls zu keiner wesentlichen Änderung der beizulegenden Zeitwerte führen.

Es fanden in der Berichtsperiode keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie statt.

Beizulegende Zeitwerte der Stufe 3: Überleitungsrechnung von den Eröffnungs- zu den Schlussalden

in Millionen €	Übrige Beteiligungen	Ausleihungen	Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Gesamt
Stand 01.01.2021	519	12	28	-	559
Zugänge/Abgänge	1	-	2	-	3
Erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis der Periode	-36	-	-	-	-36
Ergebniswirksam im sonstigen Finanzergebnis der Periode	-	-	-	-	-
Stand 30.06.2021	484	12	30	-	526
Stand 01.01.2022	476	12	43	29	560
Zugänge/Abgänge	22	-5	2	-29	-10
Erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis der Periode	-160	-	-	-	-160
Ergebniswirksam im sonstigen Finanzergebnis der Periode	-	-	3	-	3
Stand 30.06.2022	338	7	48	-	393

Die **beizulegenden Zeitwerte der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Finanzinstrumente** werden wie folgt ermittelt: Als beizulegender Zeitwert der Anleihen wird deren direkt beobachtbarer Börsenkurs zum Bilanzstichtag verwendet. Bei Ausleihungen, übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Krediten von Nichtbanken sowie übrigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wird der beizulegende Zeitwert als Barwert der erwarteten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse oder -abflüsse ermittelt und ist somit der Stufe 2 zuzuordnen. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der Kontrahenten. Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten für die sonstigen finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie für die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stimmen bei diesen, ebenso wie bei den liquiden Mitteln, die beizulegenden Zeitwerte mit den Buchwerten überein.

8.2 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nach dem Beschluss der Hauptversammlung am 25. Mai 2022 wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 2021 im zweiten Quartal gezahlt. Die RAG-Stiftung, Essen, erhielt 307 Millionen €.

Seit dem 31. Dezember 2021 haben sich darüber hinaus keine wesentlichen Veränderungen in den Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen ergeben.

8.3 Eventualforderungen und -schulden

Bei den Eventualforderungen und -schulden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

8.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

8.5 Tag der Aufstellung

Der Vorstand der Evonik Industries AG hat den Konzernzwischenabschluss und Konzernzwischenlagebericht zum 30. Juni 2022 in seiner Sitzung am 27. Juli 2022 aufgestellt und gab ihn zur Veröffentlichung frei. Dem Prüfungsausschuss wird dieser für die Sitzung am 4. August 2022 zur Erörterung vorgelegt.

Essen, 27. Juli 2022

Evonik Industries AG
Der Vorstand

Kullmann

Dr. Schwager

Wessel

Wolf

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Essen, 27. Juli 2022

Evonik Industries AG
Der Vorstand

Kullmann

Dr. Schwager

Wessel

Wolf

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Evonik Industries AG, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Evonik Industries AG, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements "Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Essen, den 28. Juli 2022

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hain
Wirtschaftsprüfer

Dr. Ackermann
Wirtschaftsprüferin

Finanzkalender

Finanzkalender 2022/23

Anlass	Datum
Berichterstattung 3. Quartal 2022	8. November 2022
Berichterstattung 4. Quartal 2022 & Gesamtjahr 2022	2. März 2023
Berichterstattung 1. Quartal 2023	9. Mai 2023
Hauptversammlung 2023	31. Mai 2023
Berichterstattung 2. Quartal 2023	4. August 2023
Berichterstattung 3. Quartal 2023	7. November 2023

Impressum

Herausgeber

Evonik Industries AG
 Rellinghauser Straße 1–11
 45128 Essen
www.evonik.de

Kontakt

Kommunikation

Telefon +49 201 177-3315
presse@evonik.com

Investor Relations

Telefon +49 201 177-3146
investor-relations@evonik.com

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt auch als unverbindliche englische Übersetzung vor.